

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

21.12.1915 - Gustav Räder: Robert und Bertram, oder: Die lustigen
Vagabunden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Dienstag, den 21. Dezember 1915.

Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabunden.

Poffe mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Näder,
mit vollständig neuer 3. Abteilung „Gesellschaft und Maskenball“ von Franz Bernack.
Musik der 3. Abteilung von F. Bernack. Musikalische Bearbeitung von Philipp Stahl.

Leiter der Aufführung: Carl de Giorgi.

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

**1. Abteilung:
Die Befreiung.**

Robert, } Arrestanten	Felix Kroll.
Bertram, }	Carl de Giorgi.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Clemens Adami.
Nichel, sein Nefse, Bauernbursche	Fred Wredow.
Schilbwache	Henri Emme.
Ein Korporal	Curt Dorn.

**2. Abteilung:
Auf der Hochzeit.**

Robert	Felix Kroll.
Bertram	Carl de Giorgi.
Mehlmeier, Bäcker	Ludwig Lindloff.
Pips, Wirt	Georg Ernesti.
Nösel, Schenk mädchen	Hilbe Wörner.
Nichel	Fred Wredow.
Erster } Landgendarm	Paul Schulze.
Zweiter }	Hans Janke.
Brautvater	Fritz Gemeier.
Brautigam	Hans Fuhrmann.
Braut	Gerda Freya.
Ein Hausknecht	Hans Pfaffl.

Bauern. Bäuerinnen. Bauernkinder.

**3. Abteilung (neu!):
Gesellschaft und Maskenball.**

Häuffert, Kommerzienrat	Hans Ebert.
Käthe, seine Tochter	Grete Dollinger.
Dolla, verw. Fätrich, Häufferts Schwester	Betty Kliner.
Schuriegel, sein Privatsekretär	Franz Fromed.
Robert, als Graf Trebor	Felix Kroll.
Bertram, als Signor Colerini	Carl de Giorgi.
Jean, Kammerdiener des Kommerzienrats	Heinrich Desterheld.

Herren und Damen als Gäste.

**4. Abteilung (in 2 Bildern):
Das Volksfest.**

Robert	Felix Kroll.
Bertram	Carl de Giorgi.
Frau Müller, eine alte Witwe	Maria Buchholz.
Nösel, ihre Pflgetochter	Hilbe Wörner.
Nichel	Fred Wredow.
Strambach	Clemens Adami.
Ein Aufrufer	Curt Dorn.

Hänkefänger und Frau, Volk, Leierkasten-Männer, Soldaten etc.

In der dritten Abteilung: **Tanz-Einlagen:**
Sozo-Walzer aus dem Ballett „Messalina“ von Raida } getanzt von Gretel Paul und Elsa Stoike.
Harlekin-Polka von Giesede }

Zwischenaktsmusik:
1. Bettelstudent-Quadrille von Millbör. 2. Galopp von J. Strauß. 3. Sonda-Walzer von L. Fall.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M 60 J.
Profzeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenst. I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Ampitheater	— " 70 "
		Galerie	— " 40 "
Parlett { 8. bis 10. Reihe	2 " — "		

Preise der Duzendkartenhefte: Profzeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parlett M 24.—, II. Parlett M 19.20, Mittelplatz II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Ampitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang pünktlich 8 Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 22. Dezember 1915. **Blondelchen oder Im Zauberreich des Antibras.** Anfang 4 Uhr. Über sämtliche Plätze zu dieser Vorstellung ist zu Gunsten der hiesigen Lazarette und Truppenteile bereits verfügt.

Donnerstag, den 23. Dezember 1915. Zu ermäßigten Preisen. Duzendkarten und Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Blondelchen oder Im Zauberreich des Antibras.** Anfang 4 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

